

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Nur eine Saite noch ... Gedichte**

**Diekmann, Adolf**

**Oldenburg, [1913]**

Das letzte Mal.

[urn:nbn:de:gbv:45:1-82061](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-82061)

### Das letzte Mal.

Der Nachtwind streicht um dunkle Häusermassen  
 Und pfeift durchs große, schwere Gittertor.  
 Die Nacht schleicht leise durch die stillen Gassen,  
 Und leuchtend tritt der bleiche Mond hervor.

Im Nebel glühen Lichter halb verschwommen,  
 Der Sterne Leuchten ist so kühl und fahl.  
 Da sind wir zwei den alten Weg gekommen  
 Und wußten's wohl, es war das letzte Mal.



### Deingedenken.

Ein Blümchen hat geblühet  
 In Frost und Winterschnee.  
 Das Blümchen ist verwelket,  
 Des tut mein Herz so weh.

Ein Sternlein stand am Himmel  
 In kalter, dunkler Nacht.  
 Das Sternlein ist erloschen,  
 Da hab' ich dein gedacht.

Ich dachte still versonnen,  
 Wie mag es nur gescheh'n,  
 Daß liebe, treue Menschen  
 So voneinander geh'n.

